



Perinatalzentrum  
Nordostbayern



**Tabelle 1: Übersicht und Risikoprofil über die Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht <1500g des Perinatalzentrums Nordostbayern (in Absolutzahlen und in Prozent)**

	Letztes Kalenderjahr	5-Jahres-Ergebnisse
Geburtsjahrgang	2017	Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2013 bis 2017
<b>Gesamtzahl der Kinder &lt;1500 g, n</b>	<b>47</b>	<b>244</b>
<500 g, n	3	6
500 - 749 g, n	7	44
750 - 999 g, n	5	47
1000 - 1249 g, n	11	59
1250 - 1499 g, n	21	88
<b>männlich, n (%)</b>	29 (61,7)	128 (52,5)
<b>Mehrlingskinder, n (%)</b>	8 (17,0)	61 (25)
<b>Außerhalb geboren, n (%)</b>	0 (0)	6 (2,5)
<b>Gestationsalter, Median (Minimum - Maximum)</b>	29,3 (23,0 - 34,3)	29,6 (23,0 - 35,9)
<b>Kinder mit Prognose entscheidenden, angeborenen Fehlbildungen, n (%)</b>	0 (0)	4 (1,6)

**Tabelle 1** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.

\*Dargestellt werden die Ergebnisse des Vorjahres sowie die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (ab 2012).

<b>Tabelle 2: Anzahl der Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (&lt;1500 g), im Vorjahr 2017</b>													
<b>SSW/ Geb.- Gewicht</b>	<b>&lt; 23</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>≥32</b>	<b>Summe</b>	<b>lebt %</b>
<b>&lt;500 g</b>	0	2 (1)	0	1 (1)	0	0	0	0	0	0	0	3 (2)	33%
<b>500 - 749 g</b>	0	0	4 (1)	1 (1)	1	1 (1)	0	0	0	0	0	7 (3)	57,1%
<b>750 - 999 g</b>	0	0	0	1	0	1	3 (1)	0	0	0	0	5 (1)	80%
<b>1000 - 1249 g</b>	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1 (1)	1	11 (1)	91%
<b>1250 - 1499 g</b>	0	0	0	0	0	1	0	2	5	7	6	21	100%
<b>Summe</b>	0	2 (1)	4 (1)	3 (2)	2	4 (1)	5 (1)	5	7	8 (1)	7	47 (7)	85%
<b>lebt %</b>	0	50%	75%	33%	100%	50%	80%	100%	100%	88%	100%	85%	

**Tabelle 2** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

Erläuterung: Entsprechend der AWMF Leitlinie 024 – 019 (letzte Aktualisierung: 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.  
Die Anzahl der verstorbenen Kinder wird zusätzlich in Klammer aufgeführt.

**Tabelle 3: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (<1500 g), 5-Kalenderjahres-Ergebnisse  
Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2013 bis 2017**

SSW/ Geb.- Gewicht	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	≥ 32	Summe	lebt %
<500 g	0	2 (1)	0	3 (2)	0	1	0	0	0	0	0	6 (3)	50,0%
500 - 749 g	0	7 (5)	17 (5)	8 (3)	5	5(1)	1	0	0	0	1 (1)	44 (15)	65,9%
750 - 999 g	0	0	2 (1)	9 (1)	11(1)	7	10 (1)	3	4	0	1	47 (4)	91,5%
1000 - 1249 g	0	0	0	0	4	7	5	18	10	6 (1)	9	59 (1)	98,3%
1250 - 1499 g	0	0	0	0	0	2	3	11	18	17	37 (1)	88 (1)	98,9%
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>9 (6)</b>	<b>19 (6)</b>	<b>20 (6)</b>	<b>20 (1)</b>	<b>22 (1)</b>	<b>19 (1)</b>	<b>22</b>	<b>32</b>	<b>27 (1)</b>	<b>48 (2)</b>	<b>244 (24)</b>	<b>90,2%</b>
<b>lebt %</b>	<b>0,0%</b>	<b>33,3%</b>	<b>68,4%</b>	<b>70,0%</b>	<b>95,0%</b>	<b>95,5%</b>	<b>94,7%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>95,7%</b>	<b>95,8%</b>	<b>90,2%</b>	

**Tabelle 3** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

\*Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (verpflichtend ab 2006).

Erläuterung: Entsprechend der AWMF Leitlinie 024 – 019 (Letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

**Tab. 4a: Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g (in Absolutzahlen und in Prozent) für 2017**

<b>Vorjahr/ Gewichtsklasse</b>	<b>&lt; 500 g</b>	<b>500 - 749 g</b>	<b>750 - 999 g</b>	<b>1000 - 1249 g</b>	<b>1250 - 1499 g</b>	<b>&lt; 1500 g (Summe)</b>
Anzahl der Kinder	1	4	4	10	21	40
Nicht sonographiert, n (%)	0	0	0	0	0	0
Keine IVH, n(%)	0	2 (50)	1 (25)	6 (60)	20 (95)	29 (72,5)
IVH-Grad 1, n(%)	1 (100)	0	2 (50)	3 (30)	1 (4,8)	7 (17,5)
IVH-Grad 2, n(%)	0	2 (50)	1 (25)	0	0	3 (7,5)
IVH-Grad 3, n(%)	0	0	0	0	0	0
IVH-Grad 4, n(%)	0	0	0	1 (10)	0	1 (2,5)
Fundus nicht untersucht, n(%)	0	0	0	0	3 (14,2)	3 (7,5)
Retinopathie (ROP) mit Operation, n(%)	0	2 (50)	0	0	0	2 (5)
NEC mit Operation oder Verlegung, n(%)	0	0	0	0	0	0
Entlassung nach Hause ohne IVH>II <sup>o</sup> , ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n(%)	<b>1 (100)</b>	<b>2 (50)</b>	<b>4 (100)</b>	<b>9 (90)</b>	<b>21 (100)</b>	<b>37 (92,5)</b>

**Tabelle 4a** bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum Geborenen (auch die außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtstermin (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder). Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden.

**Tab. 4b: Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g (in Absolutzahlen und in Prozent) für 2013 bis 2017**

<b>5-Jahres-Ergebnisse</b> / Gewichtsklasse Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2012 bis 2016	<b>&lt; 500 g</b>	<b>500 - 749 g</b>	<b>750 - 999 g</b>	<b>1000 - 1249 g</b>	<b>1250 - 1499 g</b>	<b>&lt; 1500 g (Summe)</b>
Anzahl der Kinder	3	29	43	58	87	220
Nicht sonographiert, n (%)	0	0	0	0	0	0
Keine IVH, n(%)	2 (66,7)	16 (55,2)	33 (76,7)	52 (89,7)	80 (92,0)	183 (83,2)
IVH-Grad 1, n(%)	1 (33,3)	3 (10,3)	5 (11,6)	4 (6,9)	6 (6,9)	19 (8,6)
IVH-Grad 2, n(%)	0	5 (17,2)	2 (4,7)	1 (1,7)	1 (1,1)	9 (4,1)
IVH-Grad 3, n(%)	0	4 (13,8)	2 (4,7)	0	0	1 (0,5)
IVH-Grad 4, n(%)	0	1 (3,4)	0	1 (1,7)	0	8 (3,6)
Fundus nicht untersucht, n(%)	0	1 (3,4)	1 (2,3)	4 (6,9)	16 (18,4)	22 (10)
Retinopathie (ROP) mit Operation, n(%)	1 (33,3)	5 (17,2)	1 (2,3)	0	0	7 (3,2)
NEC mit Operation oder Verlegung, n(%)	0	2 (6,9)	4 (9,3)	1 (1,7)	1 (1,1)	7 (3,2)
Entlassung nach Hause ohne IVH>II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf, und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n(%)	<b>2 (66,7)</b>	<b>19 (65,5)</b>	<b>34 (100)</b>	<b>52 (89,7)</b>	<b>86 (98,9)</b>	<b>193 (87,7)</b>

**Tabelle 4b** bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum Geborenen (auch die außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtstermin (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder). Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden.

\*Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (verpflichtend ab 2006).

**Tabelle 5: Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsdiagnostischen Nachuntersuchung im reife-korrigierten Alter von 2 Jahren. Darstellung des untersuchten Geburtsjahres 2015**

Geburtsgewichtsklasse	< 500 g	500 - 749 g	750 - 999 g	1000 - 1249 g	1250 - 1499 g	< 1500 g (Summe)
Lebend entlassen, n	0	10	11	9	18	48
Zur Nachuntersuchung einbestellt, n	0	9	11	7	18	44
zur Nachuntersuchung erschienen, n	0	5	7	3	11	26
Entwicklungsdiagnostik möglich, n	0	5	7	3	11	26
Bemerkung:						
* 2 nicht erschienene Kinder waren US-Staatsbürger und hatten zum Zeitpunkt der Testung bereits Deutschland verlassen.						
1 Patient wurde durch das zuständige Jugendamt abgelehnt, 2 Patienten durch die Eltern, 1 Kind verstorben						
3 Patienten unbekannt verzogen						